

(Z) [57554]

Meggendorfer Blätter.

Farbig illustrierte Zeitschrift für Humor und Kunst.

Esslingen, 28. Dezember 1897.

Geehrter Herr Kollege!

Mit der soeben erschienenen Nummer 367 treten die

Meggendorfer Blätter

in den zehnten Jahrgang ihres Bestehens ein. — Den Ruf ihres künstlerischen und litterarischen Wertes haben sie sich nunmehr gesichert und sich Leser und Freunde gewonnen in aller Welt.

Trotz ihrer Verbreitung ist mit denselben immer noch weiterer Absatz zu erzielen und bitte ich Sie, unter Dankesbezeugung für Ihre seitherigen Bemühungen, um Ihre erneute Verwendung, wozu der Zeitpunkt nach Neujahr als der geeignetste erscheint.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten sowohl auf die **Wochen-Ausgabe**, als auch auf die **14 tägige Heft-Ausgabe**, welche letztere besonders gerne in Familien gehalten wird, stelle ich Ihnen von der außerordentlich reichhaltigen und schönen Nummer 367 und den hübschen Heften 1 und 2 des neuen Jahrgangs jede gewünschte Anzahl zur Verfügung und ersuche Sie, Ihren Bedarf umgehend verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. F. Schreiber.

Neueste günstige Bezugsbedingungen.

Wochen-Ausgabe: Pro Band (Quartal à 13 Nummern) 3 M ord., 2 M 10 S bar. Freie Exemplare 7/6.

Einzelne Nummer 30 Pfennig ord. Von 25 Exemplaren an 50% ohne freie Exemplare.

14tägige Heft-Ausgabe: Preis pro Heft 50 S ord. Bei 1—9 Exemplaren 30% Rabatt. Bei 10—24 Exmpln. 40% Rabatt und Heft 1 gratis. Bei 25—99 Exmpln. 50% Rabatt und Heft 1 gratis. Von 100 Exmpln. an 50% Rabatt und Heft 1 und 2 gratis.

Bare Zurücknahme von Remittenden innerhalb drei Monate vom Datum der Faktura an gerechnet, wenn Abbestellung vorliegt. Wenn Sie obige Bezugsbedingungen mit denen anderer ähnlicher Blätter vergleichen, so werden Sie finden, daß dieselben viel vorteilhafter sind, Ihr Verdienst demnach ein viel größerer ist.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefler) in Berlin.

Am 14. Dezember wurde ausgegeben:

Drei Worte

von

Konrad von Badeweide.

2. veränderte Auflage.

In hochelegantem Umschlag, mit hübschen Illustrationen. 1 M ord., 75 S no., 70 S bar und 7/6.

„An das deutsche Volk.“ „An die deutsche Jugend.“ „An den deutschen Genius.“

Der Verfasser, der zu den intimsten Kreisen des allerhöchsten Hofes gehört, richtet hier an das gesamte Deutschland Worte der glühendsten Vaterlandsliebe, getragen von dem Wunsche, dem deutschen Volke seine urdeutsche Eigenart zu wahren, seine Religion zu erhalten und seine Scholle frei zu machen von allem Fremden.

Der Erfolg dieses von echt deutschem Geiste durchdrungenen Büchleins ist ein so bedeutender gewesen, daß die

1. Auflage innerhalb 8 Tagen vollständig vergriffen

ist. A cond.-Bestellungen habe ich mit wenigen Ausnahmen zurücklegen müssen.

Besonders Handlungen mit besserem Publikum seien auf das Buch als auf ein hervorragendes poetisches Geschenk, das jeder Kunde noch nebenbei mitnimmt, besonders hingewiesen.

Durch Vorlegen und Auslegen im Schaufenster können Sie gerade jetzt mit Leichtigkeit Parteen absehen. Infolge der vielen noch unerledigten Barbestellungen kann ich auch die 2. Auflage nur ganz ausnahmsweise à cond. geben.

Partiebestellungen liefere ich direkt mit 1/2 Porto.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Dezember 1897.

Oswald Seehagen's Verlag.
(Martin Hoefler)